

4,1

TTP-MASERATI SCUDERATI XL

► 551 PS ► 3,5 kg/PS ► 4,7 s ► 300 km/h



BASIS: Maserati Quattroporte Sport GT

WICHTIGE UMBAUMASSNAHMEN: Leistungssteigerung auf 551 PS durch Kompressor-Einbau, Radsatz mit 20 Zoll Durchmesser

Der Scuderati XL ist eine Gemeinschaftsproduktion des Autohauses Mille Miglia in Rosenheim mit dem Tuningbetrieb TTP im benachbarten Kolbermoor. Lader-Spezialist ASA, ebenfalls in Südbayern zu Hause, liefert einen Radialverdichter, der pro Stunde bis zu 1500 Liter Luft durchsetzt; ein Wasserkühler senkt die Temperatur der verdichteten Luft. Mit dem ASA-Kompressor – einem Bauteil, das auch BMW-Veredler Alpina einsetzt – kommt der 4,2-Liter-V8 des Quattroporte Sport GT auf 551 PS – 151 PS mehr als beim Basismodell; zudem liegen bei 4600 Touren 590 Newtonmeter Drehmoment an. Der rund zwei Tonnen schwere Scuderati soll in 4,7 Sekunden auf Tempo 100 sprinten und 300 km/h Topspeed erreichen. Damit macht er eine halbe Sekunde und 25 km/h auf das Serienauto gut. Im Kompressor-Satz für 35 700 Euro ist auch eine großflächige Carbon-Abdeckung für den Motorraum enthalten. Der Auspuff, das Fahrwerk und das sequenziell zu schaltende Transaxle-Getriebe bleiben bei Mille Miglia unverändert. Hingegen soll der Scuderati, der auf 20-Zoll-Rädern (7650 Euro) rollt, demnächst eine starke Sechskolben-Bremsanlage erhalten.

Preise ab 157 350 Euro



Ein Bild für Ästheten: Kohlefaser-Abdeckung, Saugrohr und rote Zylinderköpfe beim Scuderati. Hinter den 20-Zöllern steckt derzeit noch die Serien-Bremsenanlage

2,8

TTP-PORSCHE 997 TURBO

► 720 PS ► 2,3 kg/PS ► 3,2 s ► 370 km/h



BASIS: Porsche 911 Turbo

WICHTIGE UMBAUMASSNAHMEN: Motorumbau inklusive Verstärkung des Motorblocks, neu entwickelten kugelgelagerten Turboladern, Spezialpleuel; alternativ: Leistungsstufen von 520 bis 650 PS

Das auf Modelle von Porsche spezialisierte, im bayerischen Kolbermoor ansässige Tuning-Unternehmen von Ferdinand Pietz macht aus dem Schwerpunkt seiner Arbeit kein Hehl – TTP steht für Turbo Tuning Pietz. Da erstaunt der Umstand, dass das Topmodell auf 911 Turbo-Basis seine strammen 720 PS und 980 Nm Drehmoment nicht zuletzt auf Grund neu entwickelter, kugelgelagerter Abgas-Turbolader mobilisiert, nicht wirklich. Dass ein so massives Tuning weitere tief greifende Änderungen des von Haus aus 480 PS starken 3,6-Liter-Boxers erfordert, ist gleichfalls klar. Ergo zerlegen die TTP-Spezialisten den gesamten Motor, verstärken den Block und installieren spezielle, den hohen Anforderungen gewachsene Pleuel. Kostenpunkt des aufwendigen Gesamtpaketes: 66045 Euro.

Preise ab 206 197 Euro



Der 3,6-Liter-Boxer des Heckmotor-Sportlers wird bei TTP auf 520 bis 720 PS gepusht (ab 5236 Euro). Die 19-Zoll-Räder kommen von AEZ

3,6

TTP-PORSCHE CAYMAN BITURBO

► 470 PS ► 3,0 kg/PS ► 4,1 s ► 324 km/h

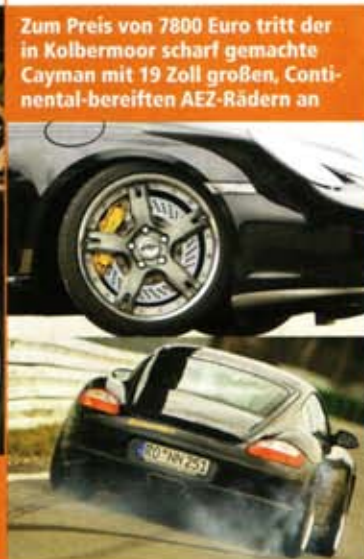


BASIS: Porsche Cayman S

WICHTIGE UMBAUMASSNAHMEN: Bi-Turbo-Nachrüstung beim 3,4-Liter-Boxermotor, verstärkter Ölkühler, Metall-Kats, bearbeitete Zylinderköpfe, Edelstahl-Auspuffanlage, Sachs-Sportfahrwerk

Wer sich einen Bi-Turbo-Cayman von TTP gönnt, ist locker mit dem Preis eines gut ausgestatteten Carrera S dabei. Dafür übertrifft das scharfe Tuning-Teil das werksseitig auf die Räder gestellte Heckmotor-Coupé aber auch um stolze 115 PS. Mehr noch: Mit 470 mittschiffs versammelten Pferdestärken und imposanten 620 Nm Drehmoment schickt sich der Bayer an, dem Werks-Turbo das Wasser abzugraben. Die vom Tuner genannten Fahrleistungen spiegeln diesen Umstand wider. So gesehen geht es also in Ordnung, dass der aufwendige Einbau zweier TTP-Turbolader nebst im Ansaugrohr integrierter Wasserladeluftkühlung und weiterer Maßnahmen mit stolzen 32 130 Euro zu Buche schlägt – zumal der TTP-Cayman in Nardo 324,3 km/h Vmax realisierte.

Preise ab 112 100 Euro



Zum Preis von 7800 Euro tritt der in Kolbermoor scharf gemachte Cayman mit 19 Zoll großen, Continental-bereiften AEZ-Rädern an

3,7

TTP-PORSCHE CARRERA TURBO

► 450 PS ► 3,4 kg/PS ► 4,1 s ► 300 km/h

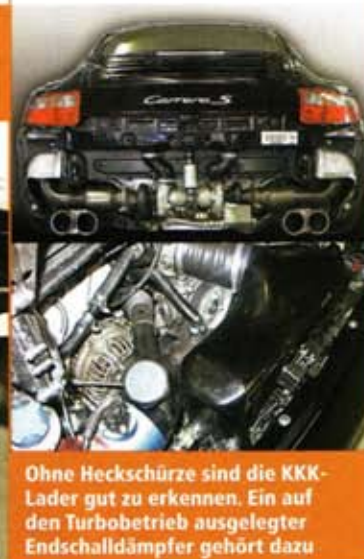


BASIS: Porsche 911 Carrera S

WICHTIGE UMBAUMASSNAHMEN: Biturbo-Nachrüst-Kit mit zwei unter dem hinteren Stoßfänger montierten KKK-Turboladern, Sportfahrwerk, Komplettradsatz in 19 Zoll, modifizierte Frontstoßstange

Im Vergleich zu dem beim Cayman S entfalteten Tuning-Feuerwerk mutet das von TTP für den Porsche 911 Carrera S offerierte Package fast schon moderat an. In der Ausbaustufe 1 leistet das in Kolbermoor auf Trab gebrachte Kultcoupé aus Stuttgart-Zuffenhausen 450 PS. In diesem Fall wird der 3,8-Liter-Boxermotor von zwei unter dem hinteren Stoßfänger montierten KKK-Turboladern zwangsbeatmet. Dieser Umbau ist für 28 560, der dem Elfer 500 PS bescherende Turbo-Kit der Stufe 2 für 39 270 Euro zu haben. Alternativ bietet der bayerische Turbospezialist für den Carrera S auch vier Saugmotor-Varianten an. Deren aufwendigste und mit 420 PS stärkste umfasst eine Hubraumhöhung auf 4,1 Liter und kostet 30 940 Euro. Für 2856 Euro gibt's 15 Pferden mehr.

Preise ab 120 398 Euro



Ohne Heckschürze sind die KKK-Lader gut zu erkennen. Ein auf den Turbobetrieb ausgelegter Endschalldämpfer gehört dazu